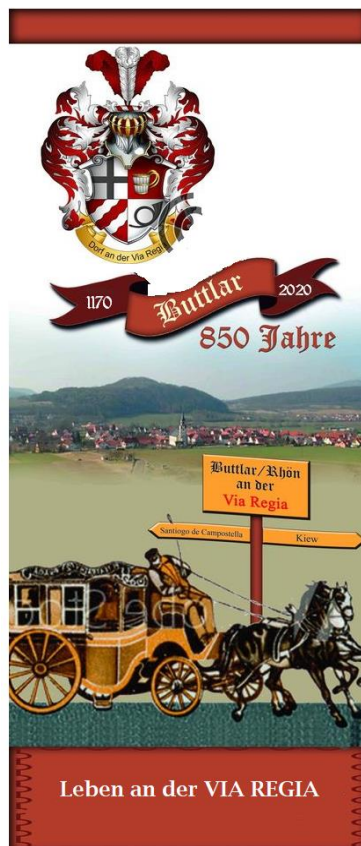


AKTIVITÄTEN VON BUTTLAR AUS

Gast- und Logierzimmer/ Pension „Rhöner Kräuterwerk“



„ORIGINAL RHÖNER KRÄUZRTWEK “ BARBARA KIRCHER-STORCH

*** FRANKFURTER STR. 27A * 36419 BUTTLAR
TELE. 036967 -75876**

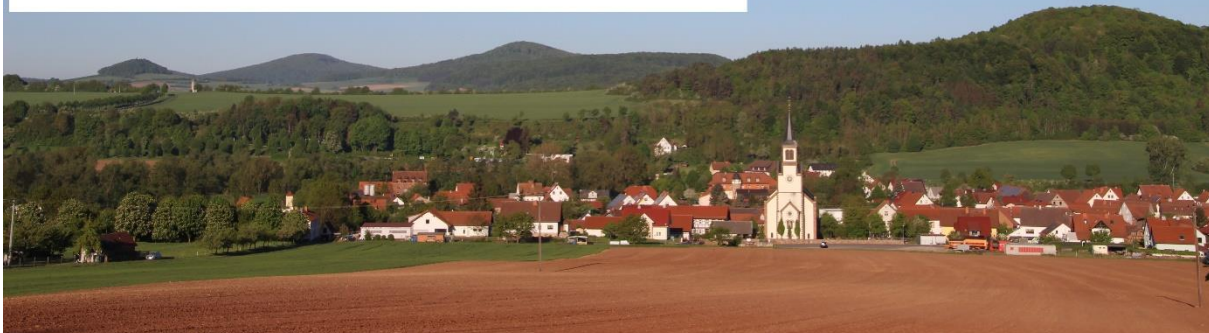
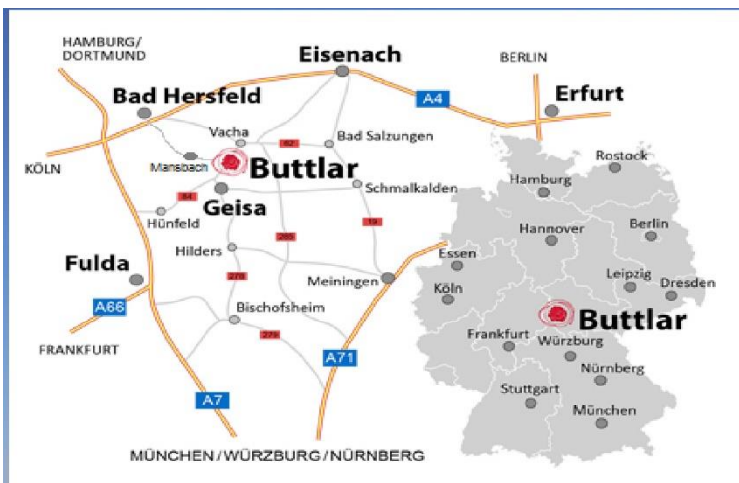
Historische und zeitgeschichtliche Ausflugsziele

Alle aufgezeigten Aktivitäten
sind **Tagesausflüge** und
können von Buttlar aus, gut erreicht
werden

- Land an der Straße - VIA REGIA-
- direkt am Rhön-Ulstertal-Radweg-



Buttlar/Rhön, liegt direkt an der B84 und ist



1

ein altes fuldisches Dorf, an der ältesten und längsten Handelsstraße, der „VIA REGIA“ gelegen. Es erscheint in den Annalen am 25.07.1170, als in einem Landtausch-Vertrag ein Zeuge namens Achilles Hardnidus de

Buttler genannt wurde. Die „von Buttler“, Mundschenke des englischen Königs Heinrich I. (1068 in Selby in Yorkshire; † 1. Dezember 1135 in Lyons-la-Forêt in der Normandie), wanderten von Irland kommend über England, die Normandie nach Deutschland und begründeten in Buttler ihren Stammsitz. **Unser Fluss „Ulster“** weist auch auf die nordirische Herkunft der Einwanderer hin.

Traurige Berühmtheit erlangte Buttler, als Napoleon am 26. Oktober 1813 von der Völkerschlacht in Leipzig flüchtend und von den nachfolgenden Kosaken bedrängt, Buttler von allen Seiten anzündete, um die Verfolger aufzuhalten.

Seit 1813 ist die „**Thurn & Taxi Poststation**“ datiert, welche eine große Bedeutung hatte, ähnlich der von Frankfurt und Köln, so schreiben uns die Historiker des Fürstenhauses unter Fürstin Gloria von Thurn und Taxis.



2

Buttler ist in den Annalen der Geschichte **als Pferde-Umspannstation** verzeichnet. Es grasten **ständig 60 Pferde** auf den Weiden, um zum Umspannen bereitzustehen.



Unser Hofgut ist eine uralte Hofreite an der „VIA REGIA“.

So gehörte unser Hof zu der Umspannstation. Martin Luther hat hier auf dem Weg nach Worms 1521 die Pferde umgespannt, ebenso Geheimrat Goethe, als er von Weimar aus das Geisaer Land visitierte. Jeden Tag passierten dutzende Postkutschen unseren Hof, um hier ihre Pferde zu wechseln. Die Historiker sind der Meinung, dass hier ein echt reger Verkehr herrschte. Das Wohnzimmer im alten Fachwerkhaus hat noch immer die gut 4-5 cm starken Dielen aus dieser Zeit, wo den wartenden Gästen ein Glas Wasser oder Bier gereicht wurde und es gibt noch den originalen Sandstein-Eintritt am Eingang.



Noch immer ist unser Hofgut ein landwirtschaftlicher Betrieb, welcher von uns und von unserer Tochter mit Ehemann betrieben wird.



- **Im Fachwerkhaus ist auch die Heilpflanzenschule**

„Im Rosengarten“ untergebracht und im großen Garten lassen sich, rund um Haus und Scheune bis zu 280 Heilpflanzen erkunden.

- **Jeden ersten Samstag im Monat finden von 15.30 -17.00 Uhr Heilpflanzenspaziergänge statt. Eintritt 10€ pro Person**
- **Nach Rücksprache dürfen auch Teekräuter zum Verzehr benutzt werden.**



- **Einen Wellness-Charakter können Sie Ihrem Aufenthalt verleihen, wenn Sie in unserem einzigartigen Kosmetikstudio - mit Bio Kosmetik und Wellness Massagen – „*Casa Vital Beauty*“ – einen Termin vereinbaren. Wackergasse 1, 36284 Hohenroda-Mansbach / Tel.06676-9180783 Es hat auch samstags geöffnet (Mansbach -5km entfernt).**

Da wir mitten in Deutschland wohnen, haben Sie unendlich viele Möglichkeiten, Aktivitäten zu planen. Lassen Sie sich von dem gigantischen Angebot überraschen.



Sehenswert ist und sind:

- **Alle Gotteshäuser** von Buttlar, Geisa, Schleid, Motzlar, Kranlucken, Zitters, Spahl, Geismar und Sünna, sind einen Besuch wert
- **Geisa** - Kirche, Schloss- Park – Ensemble mit alten Zent- Platz, „**ANNELIESE DESCHAUER Galerie**“ mit dem Stadtmuseum Geisa, Glockenspiel/Carillon- eine kleine Sensation, wenn es über der Stadt erklingt:

Mo. – Fr. 07:00 Uhr / 11:00 Uhr / 15:00 Uhr / 19:00 Uhr

Samstag / Sonntag 08:00 Uhr / 11:00 Uhr / 15:00 Uhr / 19:00 Uhr / 21:00 Uhr

- **Geisa-Naherholungsgebiet** „an den Ulsterauen“ Wasserspielplatz für Kinder
- **Rasdorf**, in Richtung Setzelbach, großer Kinderspielplatz bei den Tennisplätzen
- **Geisa** - „Haus an der Grenze“ und **Grenzmuseum Point Alpha**, kann erwandert werden
- **Buttlar** - nur wenige Meter von der Unterkunft entfernt, herrliche Wald- und Wiesen Wandergebiete und Ruheziele
- **Buttlar** - Grenzturm am Standersberg - schönes Wandergebiet mit Wachholderheide, alter Grenzweg
- **Buttlar** - natürliche Bademöglichkeit, auf eigene Gefahr, in der Ulster „An der Schafswäsche“ mit Rastplatz

- **Buttlar** - Spaziergang in den Ulster Auen, wurde schon von Goethes Sekretär gelobt und mit dem Gedicht „**Die Nixe an der Ulster**“ prämiert
- **Buttlar** - Wanderweg am Naturlehrpfad nach Bermbach zum Ausflugsziel Sängeriwiese (Sonntags geöffnet) mit Arboretum/Baum-Schaugarten, vorbei an der Mariengrotte mit „Wunschglocke“
- **Buttlar** - Wanderung zur „Michelskapelle“, herrliche Aussicht bis weit ins Land, vorbei an der Mariengrotte mit „Wunschglocke“
- **Buttlar** - Wanderung durchs „Lindig“ einem Grenzwald mit großer natürlich Fauna und Flora
- **Buttlar** - Wanderung zum „Hubenberg“ mit natürlichem Vulkanschlot und Keltensiedlungsplatz
- **Buttlar - Mieswartz** – Wanderung zum Wieswartzer Stein – am Radweg gelegen, uriger Landgasthof in der Nähe, mit Selbstvermarktung
- **Geismar - Motzlar**, Wanderung zum „Rockenstuhl“ mit alter Ruine und herrlichen Bergwiesen
- **Schleid** – barocke katholische Kirche „Maria Schnee“ mit großem Wallfahrtsfest am 5. August
- **Geismar** - Wanderung zum Geiser Ämter Kreuz und zur idyllisch gelegenen Gebetsstätte „Weiherberg“, in Richtung Rockenstuhl
- **Spahl** - uriger Gasthof „Heile Schern“ mit Spaßmuseum
- **Otzbach** - Wanderung zum Arzberg, besonders zur Scillablüte, keltischen Erzgruben, mit wunderschönen spirituellen Wanderweg und „Wunschglocke“
- **Sünna** - Keltendorf und Hotel in der „**Goldenen Aue**“ im Wald mit Öchsrenberg (627 m) einer gigantisch keltischen Ringanlage/Oppidum Das keltische Oppidum hatte etwa eine Ausdehnung von 30 Hektar. / von Buttlar Richtung Vacha, steiler Spazierweg, mit Auto gut zu erreichen

Geheimrat Goethe visitiert das Geisaer Land im Auftrag des Weimarer Herzogs Karl August. Sein Sekretär Friedrich Wilhelm Riemer (1774-1845) widmete dem Ulstertal das folgende Gedicht:

"Die Nixe der Ulster"

Von Buchonias Basalten,
Von dem Fuß der hohen Rhöne,
Sind wir ländliche Gestalten,
Die nach Deinem Feste wallten,
Süß gelockt durch holde Töne.

Ulster nennen mich die Auen,
Die entzückt Dir zugehören,
Gern der hochehrhabnen Frauen,
Segen, den sie glücklich schauen,
Frommer Demut voll verehren.

Geisa weihet Dir edlen Roggen
Von dem alten Rockenstuhle,
Und des Flachses, weich wie Flocken,
Dermbach einen goldnen Wocken Wohl,
Zu mancher vollen Spule.

Schau mit Huld die kleinen Gaben.
Nur das Herz gibt ihnen Wert!
Reich begabt und hoch erhaben
Dich aufs Neue zu begraben,
Ist den Sternen nur gewährt.

Was von ihrer Gunst wir hoffen,
Werden glücklich sie verleihen,
Bald ist fröhlich eingetroffen,
Was mit diesen reinen Stoffen
Unsre Wünsche prophezeien.

- **Dermbach** - Rhön Museum, Sterne-Gaststätte „Sächsischer Hof“, Rhönland eG – Rhönland Hof, gute Einkaufsmöglichkeit von Rhöner Produkten
- **Dermbach** - Emberghütte Wandergebiet
- **Wiesenthal** - Wiesenthaler Schweiz - Landschaftsschutzgebiet in Wiesenthal, Wandergebiet durch eine große Wacholderheide
- **Neidhartshausen** - Fledermausdorf, mit urigen Fachwerkhäuser,
- **Föhlritz** - Aussichtsplattform „**Am Gläser**“, alter Platz, Sicht in alle 4 Himmelsrichtungen, bis zur Wartburg bei Eisenach
 - „**Gläser- Sternepark**“ – ein wunderbarer Sternenhimmel, man kann bis zur Galaxie Andromeda sehen
- **Zella/Rhön** - Propstei mit **Klostergarten** zum Besichtigen, Information - UNESCO-**Biosphärenreservats Rhön**,
- **Zella** - ein uralter Ort, Sitz des letzten germanischen Priesters/Druiden mit Nemeton/Druidenstätte, nun Gotteshaus in dem Heilungen stattfinden, Geheimtipp - immer noch
- **Dermbach - Glattbach** – Erlebnisweg Rhönpaulus – Wald - **Eibengarten/Ibengarten**, einer der wenigen in Deutschland, Eiben wurden zum Herstellen vom gefürchteten Langspeer in alter Zeit gebraucht, Parkplatz mit schöner Wanderung, auch zur Rhön-Paulus-Höhle - „Robin Hood der Rhön“, einem gefürchteten Räuber in alter Zeit
- **Neidhartshausen** - Burg wird 744 erstmalig in Verbindung mit einem Erpho von Nithardishusen gebracht, Erpho war der Herrscher über ein riesiges Gebiet vom Opfermoor/Vogtei - *Niederdorla* bis zum Kreuzberg in der Rhön
- **500 Meter nördlich von Niederdorla**, dort liegt auch der Mittelpunkt von Deutschland
- **Opfermoor Vogtei - Niederdorla**, zu DDR-Zeiten wurden hier viele vorgeschichtliche Kultstätten ausgegraben, Museum
 - (Erpho von Nithardishusen, heidnisch, später christlicher Herrscher, durch Oda zum Christentum gekommen, schenkt dem Heiligen Bonifatius, *Oberdorla, Unterdorla und Euffedra*), so kann man auch die Kultstätte in Zella rekonstruieren)
- **Naturschutzgebiet Hainich** - mit Baumkronenpfad und Wildkatzen – Park, hier wird viel für Kinder geboten

- **Motzlar/Rhön - Kirche und Mariengrotte**- heilkräftige Marien-Quelle – in Richtung Tann-Fahrradtour 10 km
- **Museumsdorf Tann/Rhön** - Fahrradtour 20km, mit Rhöner Fachwerkhäusern
- **Wendershausen** - Verkaufsstelle „Rhön Dorf“ – mit regionalen Produkten
- Mit „**Rhön- Räuber- Indoorspielplatz** „
- **Arche Rhön und Rhönwald** - Abenteuerspielplatz, Fledermaustunnel
- **Wüstensachsen/Rhön** - Rotes und Schwarzes Moor in der Rhön
- **Wasserkuppe** - Ausflugsziel zu den Segelfliegern, schönen Wanderwegen, Wandergebiet, Fuldaquelle, Sommerrodelbahn, Kletterwald
- **Milseburg/Rhön** – mystischer Platz, schönes Wandergebiet, Wohnort des Riesen Mils, keltischer Platz
- **Oberweid/Rhön** - Noahs-Segel, Aussichtsturm und Kinderspielplatz
- **Erlebnisbergwerk Merkers** - Ein Bergwerk vom Kalibergbau mit einerer einzigartigen Kristallgrotte, *leider nur für Erwachsene*
- **Bad Salzungen** - Keltenbad-Salzbad, Gradierwerk, Burgsee, Husenkirche
- **Bad Liebenstein** - Schloss Altenstein, mit der Altensteiner begehbaren Höhle und Tiergarten
- **Trusetaler** - Wasserfall kurzer Strecke von Bad Liebenstein entfernt
- **Gersfeld** - „Hauptstadt der Rhön“ mit Tierpark und großen Trödelmarkt an gewissen Tagen
- **Fladungen** - Fränkisches Freilandmuseum, groß und interessant
- **Hochrhöner - Lange Rhön** – Fernwanderweg
150 Kilometer der Strecke liegen im UNESCO-Biosphärenreservat. Der Hochrhöner wurde vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumwanderweg ausgezeichnet und bietet auf den höchsten Gipfeln des Mittelgebirges fantastische Ausblicke in das Land der offenen Fernen, etwa auf der Wasserkuppe bei Gersfeld, auf dem Kreuzberg in der bayerischen Rhön oder auf dem Ellenbogen auf Thüringer Seite.
- **Erlebnispark Steinau** – Spaß und Erlebnispark für Groß und Klein
- **Hünfeld** – „Konrad-Zuse-Museum“ Computerpionier und mit steinzeitlichen Ausgrabungen und Funden
- **Barockstadt Fulda (30 km)** - barocker Altstadt, mit Dom, Bonifatius-Gruft und Michaels-Kirche → Rundkirche - 1200Jahre alt (*ein MUSS*)
-hier studierte der Kräuterkundige Walahfrid Strabo von der Reichenau bei Hrabanus Maurus, **DER Lehrstätte**, der karolingischen Zeit
Fulda-Kinderakademie, begehbares Herz
-NOLimit Indoor-Kartbahn Fulda

- **Eichenzell – Schloss Fasanerie, schönes Schloss - Ensemble** mit großem jährlichen „Fürstlichen Gartenfest“ in Mitte-Ende Mai
- **Künzell** - Gigantisches Badevergnügen „Sieben Welten“
- **Klosterbrauerei Kreuzberg/Rhön** – Wandergebiet mit uriger Einkehr
- **Eisenach** mit der Wartburg → *ein MUSS für jeden der nach Buttlar kommt*, Bachhaus, Georgskirche (50 km)
- **Drachenschlucht ist eine Klamm** - südlicher Zugang an der „Hohen Sonne“ bei Eisenach, mystisches Wandergebiet, schmale Wege durch mächtige Felsformationen
- **Rennsteig** - Wanderweg am Kamm vom Thüringer Wald
- **Bad Hersfeld** - mit Stiftsruine (32 km) und jährlich stattfindenden Festspielen den ganzen Sommer lang, es gibt auch meistens noch Karten
- **Schenklengsfeld** - mit 1000-jähriger Linde/Richtung Bad Hersfeld
- **Eiterfeld/Buchenau** - bei „Destillatio“, großes Destillierenmuseum mit Schau-Destillationen
- **Oberstoppel** - die „langen Steine“- mystische Stätte
- Hünengräber, im **Lindig bei Buttlar** - gut zu erwandern und im Stallberg bei **Großentaft** - vom Parkplatz aus gut zu wandern
- **Meiningen** - mit Schloss Elisabethenburg, schönes Theater, einige Museen
- **Merkers** - Erlebnisbergwerk mit funkelnder Kristallgrotte
- **Oberhof** - mit der Ski- und Rodel-Tradition und dem **Gebirgspflanzengarten**
- **Großbreitenbach** - Gebiet der Buckelapotheker und Kräuterweiber, jährlich großes Olitätenfest mit Wahl der „Thüringer Olitätenmajestät/Kräuterkönigin“ um den 15. August, schöner Kräutergarten und Museum
- **Erfurt** - unsere Landeshauptstadt- ca.1 Stunde entfernt, wunderschöne Stadt, Dom und Severikirche, Krämerbrücke- die Zimmerleute der Krämerbrücke haben auch unser Fachwerkhaus gebaut, Luthers Augustiner-Kloster, EGA- große und ständige Gartenbauausstellung mit großen Schaugärten/Parks
- **Bad Kissingen** – Badetherme- schöne Thermenlandschaft,
- **Hessenparkhotel Hohenrode** – Schwimmbad/Saunalandschaft ganzjährig geöffnet
- **Bad Salzungen** – Keltenbad /Saunalandschaft
 - **Weitere Infos unter Rhön Travel / Rhön GmbH- Tourismusnetzwerk**